

Fixe freie Lesezeiten Zyklus 2

Idee: Mitmachen beim Projekt: Silence, on lit! <https://www.silenceonlit.com/>

- Fixe Zeitfenster zum bewussten und genussvollen Lesen im gesamten Schulhaus (Eventcharakter). Silence, on lit! arbeitet mit 15min Einheiten. 10 Minuten sind das Minimum, damit man sich in den Text einfindet.
- Z.B. 1 Monat pro Jahr mitmachen
- Verknüpft mit Lesemotivation (und Leseanimation: wie finde ich ein Buch, das mir gefällt?)
- Allenfalls verknüpft mit Anschlusskommunikation (5min, angeleitet oder frei)

Ideen für die Auswahl der Bücher:

- Welches Buch habe ich bisher am liebsten gelesen? Welche Hörgeschichten gefallen mir? Welche TV-Serien / Filme gefallen mir? -> Anhaltspunkte zu Genre und Themen
- Gegenseitig Bücher empfehlen
- Bücher haben auf der Deckelinnenseite eine eingeklebte Liste. Dort tragen sich die Lese/-innen ein. So wissen die Büchersuchenden, wer dieses Buch schon gelesen hat und kann dort nachfragen oder sich einfach vom Namen verlocken lassen.
- Comics und Sachbücher haben einen festen Platz in der Leseförderung!
- Regelmässige Besuche in der Bibliothek. Die persönlichen Bücher müssen nicht zu Ende gelesen werden, es gibt aber eine Anzahl an zu lesenden Seiten, bevor ein Buch ausgetauscht werden darf (z.B. 10-15 Seiten). Für den Büchertausch könnte man in der Klasse eine Mini-Bibliothek einrichten oder die Lernenden immer mehr als ein Buch ausleihen lassen.
- Für schwache Lesende in höheren Klassen (5./6.) gibt es Verlage, die sich auf inhaltlich interessante vereinfachte Lektüre spezialisiert haben (z.B. dabux.ch, Spass am Lesen Verlag, etc.)
- bei bibliomedia.ch und in der Mediothek der PHBern lassen sich Klassenlektüren und Medienkisten bestellen (z.B. Lust am Lesen für den 1. Zyklus).
Beratung unter: 032 624 90 21 oder zkl@bibliomedia.ch

Ideen für das Lesen:

- Jeden Tag 10min oder 3x 15min pro Woche lesen
- Z.B. jeweils nach der grossen Pause -> gibt auch der Lehrperson noch etwas Ruhe
- Am Pult oder in Leseecken, sollte dies möglich sein
- Kuschtier mitnehmen
- Z.B. mit leiser Musik ausklingen lassen
- Vor dem Beginn des Lesens 30 Sekunden oder 1 Minute mucksmäuschenstill überlegen, was beim letzten Mal passiert ist.

Ideen für die Anschlusskommunikation:

- 2-5min Austausch: Wie ging es weiter? Jeweils in festen Zweierteams, nur ein Kind spricht pro Mal.
- Was hat mir gut gefallen, was hat mir nicht gefallen, was hat mich erstaunt, was könnte als nächstes passieren, welche Person mag ich (nicht) und warum, was würde ich anders machen? Fragekärtchen als Grundlage. In Zweierteams wird ein Kärtchen gezogen und von jedem Kind beantwortet.
- Am Ende des Buchs: Wem würde ich das Buch empfehlen und warum? Evtl. verbunden damit, dass das Buch effektiv weitergegeben wird.
- Mit Pultnachbar: Je eine Person aus der Geschichte des eigenen Buches spielen. Die beiden Figuren treffen sich und fangen an miteinander zu sprechen/ sich vorzustellen.

Idee für die Dokumentation des Lesens: Die Kinder haben eine gestaltete Broschüre, in welcher sie alle Bücher, die sie gelesen haben, eintragen und auch notieren, ob das Buch fertiggelesen oder abgebrochen wurde. So erkennen die Lehrpersonen rasch, welche Kinder bei der Auswahl ungünstig vorgehen oder die Anstrengungsbereitschaft noch zu wenig entwickelt ist und können die Schüler/-innen gezielt begleiten. Diese Broschüre hat einen lesebiografischen Wert, weil die Kinder zurückschauen und einander von ihren Lesephasen erzählen können.